

Ahrenviölfelder Westermoor (FFH DE 1421-304)

Das FFH-Gebiet mit einer Größe von 69 ha liegt etwa 14 km nordöstlich von Husum beim Ort Ahrenviöl. Überwiegende Teile des Gebietes befinden sich im Eigentum der Stiftung Naturschutz und liegen im bestehenden Naturschutzgebiet „Ahrenviölfelder Westermoor“.

Das Westermoor ist Restfläche eines ehemals großen Moor- und Heidegebiets zwischen Arlau- und Treene-Niederung und ist aus einem Niedermoor entstanden. Durch die Lage auf einer Wasserscheide und das geringe Gefälle konnte das Moor aus dem nährstoffreichen Grundwasserbereich herauswachsen und ein ehemals größeres Hochmoor ausbilden.

Das strukturreiche Resthochmoor liegt inmitten von intensiv genutztem Grünland. Seine Randbereiche, aber auch die Säume größerer Gräben im Moor, werden überwiegend von Weiden-, Birken- und Gagelgebüsch eingenommen. Im Zentralbereich herrscht das Pfeifengras-Degenerationsstadium vor, in das kleine, regenerierende Torfstiche und Moorheide eingestreut sind. Ein größerer Torfstich im Nordosten des Moores, dessen zentraler Bereich vegetationsfrei ist, wird von einer Verlandungsvegetation aus Schilfröhricht, stellenweise von Sumpf- und moortypischer Vegetation dominiert. Im Randbereich des Gebietes finden sich einzelne Moor-Grünlandflächen. Das Hochmoorgebiet weist neben den beschriebenen größeren Bereichen degraderter, aber renaturierungsfähiger Hochmoorvegetation (7120) auch größere nährstoffarme Torfstichgewässer (dystrophe Stillgewässer 3160) auf und ist Lebensraum des Moorfrosches.

Das Ahrenviölfelder Westermoor gehört zu den wenigen erhaltenen Hochmoorresten einer vormals großräumigen offenen Moor-Heidelandschaft der Bredstedt-Husumer Geest. Das strukturreiche Restmoor ist aufgrund seiner landeskundlichen Bedeutung und Repräsentanz besonders schutzwürdig.

Übergreifendes Schutzziel ist es, die landschaftscharakteristisch ausgeprägte Restfläche eines ehemals großen Hochmoorgebietes mit größeren Bereichen typischer Hochmoorvegetation und größeren regenerierenden Torfstichgewässern zu erhalten. Im Vordergrund stehen dabei die Erhaltung der Bedingungen und Voraussetzungen, die für das Wachstum torfbildender Moose und die Regeneration des Hochmoores erforderlich sind.

Hinweis: die Ziffern in Klammern geben die Codierung der Lebensraumtypen nach der FFH-Richtlinie an.

Für weitere Informationen nutzen Sie bitte nachfolgende Links – Vielen Dank!

Die detaillierten und rechtsverbindlichen Erhaltungsziele für das FFH-Gebiet **Ahrenviölfelder Westermoor** finden Sie hier:

[Erhaltungsziele](#)

[Standard-Datenbogen](#)

[Übersichtskarte des Gebietes](#)